



DIW-Ökonomin Claudia Kemfert erneuert Forderung nach Energieministerium

Außerdem: BUND-Vorsitzender Hubert Weiger übt scharfe Kritik an Wirtschaftsminister Philipp Rösler

(ddp direct) München, 29. Januar 2013. "Wir benötigen ein Energieministerium. Derzeit vertreten zu viele Ministerien zu viele Einzelinteressen, was wichtige Maßnahmen blockiert". Das schreibt Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in der aktuellen Ausgabe von forum Nachhaltig Wirtschaften. Darin kritisiert sie die "medienwirksamen Querelen zwischen Wirtschafts- und Umweltministerium" und zählt insgesamt neun Ministerien auf, die bei der nachhaltigen Energieversorgung mitmischen. Für Kemfert sind das acht zu viel, weshalb sie erneut eine einzige verantwortliche Institution auf Bundesebene fordert.

Schon im Juni 2012 hatte sich Kemfert in einem Interview mit der online-Ausgabe des "Handelsblatt" dafür ausgesprochen, einen Energieminister einzusetzen. Für das Entscheidermagazin "forum Nachhaltig Wirtschaften" greift Kemfert nun selbst zur Feder und fordert ein Energieministerium, das "alle Interessen zusammenführt, den Masterplan ausarbeitet und federführend für die Umsetzung verantwortlich ist".

Die aktuelle Ausgabe von forum Nachhaltig Wirtschaften bietet noch mehr Kontroverses. Im Schwerpunkt "Energiewende" wirft der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger Wirtschaftsminister Philipp Rösler vor, mehr als 2.000 Unternehmen von der EEG-Umlage befreit zu haben. "Dadurch fehlen über vier Milliarden Euro, für die die Endverbraucher lohnen dürfen". Außerdem kritisiert er, dass die Netzbetreiber bei ihren Planungen zum Netzausbau von unrealistisch hohen Strommengen aus Kohlekraftwerken ausgingen. Sie versuchten, "die Energiewende auszubremsen". Für Stephan Kohler, dem vorsitzenden Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur (dena), fehlt es indes am Ausbau der Netzinfrastruktur und neuen fossilen Kraftwerken, um die Energiewende zu bewältigen.

Außerdem und jetzt auch im forum E-Paper :

? Ist Europa bereit für den Energiefahrplan 2050?
EU-Kommissar Günther H. Oettinger erklärt, worauf es ankommt.

? forum-Special: 300 Jahre Nachhaltigkeit in Deutschland
Alle nennen sich nachhaltig, das nervt. Was tut die Wirtschaft für den Planeten?

? Doppelinterview: Braucht Werbung ein Gewissen?
Der ehemalige Manager bei der Deutschen Bank, Pavan Sukhdev, und Florian Haller, CEO der größten Werbeagentur Europas, sehen das ganz unterschiedlich.

? Die Kraft der Innovation
Muhammad Yunus zeigt auf, wie Informationstechnologien den Armen helfen.

forum Nachhaltig Wirtschaften "300 Jahre Nachhaltigkeit ? Energiewende heute?" fasst 132 Seiten, ist für 7,50 € zzgl. 3,00 € Porto und Versand (innerhalb Deutschlands) online (auch als pdf und e-paper) sowie im Buchhandel und an Kiosken erhältlich. forum Nachhaltig Wirtschaften erscheint im ALTOP-Verlag und berichtet vierteljährlich über neue Entwicklungen, Trends und Erfolgsbeispiele zur unternehmerischen Verantwortung. Unter www.forum-csr.net finden sich die Inhalte des Magazins, News, Literatur- und Surf-Tipps sowie Termine zum Thema Nachhaltigkeit.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/zepz9f>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/alternative-energien/diw-oekonom-in-claudia-kemfert-erneuert-forderung-nach-energieministerium-66815>

Pressekontakt

forum Nachhaltig Wirtschaften

Frau Anna Gauto
Gotzinger Str. 48
81371 München

a.gauto@forum-csr.net

Firmenkontakt

forum Nachhaltig Wirtschaften

Frau Anna Gauto
Gotzinger Str. 48
81371 München

forum-csr.net
a.gauto@forum-csr.net

Das Magazin forum Nachhaltig Wirtschaften ist ein Produkt des ALTOP Verlags. ALTOP steht für "All Love to our Planet". Seit 25 Jahren setzt sich der Verlag für die Förderung grüner Lösungen, Produkte und Dienstleistungen ein. Weitere regelmäßig erscheinende Produkte sind das Alternative Branchenbuch "Eco-World" und das "B.A.U.M.-Jahrbuch" sowie die Events "Storytelling" und "SusCon" (www.suscon.net).